Aufrüsten oder auf M1 umsteigen?

Beitrag von „MacFly“ vom 11. September 2021, 15:43

Hallo Zusammen,

ist wahrscheinlich nicht die erste Frage in diese Richtung, aber zumindest eine ganz konkrete:

Mit der in die Tage gekommenen Konfiguration meines Hackbretts

- CPU: i7 6700K
- GPU: Sapphire RX VEGA 64 8GB HMB2 NITRO+
- RAM: 64GB (Crucial Ballistix Sport LT DDR4 2666 MHz)
- Mainboard: Gigabyte GA-Z170X-Ultra Gaming

bin ich unter Catalina und mit Davinci Resolve Studio 17 nicht mehr zufrieden und ich frage mich, ob es eine zufriedenstellende Lösung wäre, für ca. 600€ so aufzurüsten

- Mainbord: Gigabyte Z590I VISION G
- CPU: Intel® Core™ Core™ i9-10900KF

ODER

mir einfach einen MAC Mini M1 mit 16GB für knapp 1000€ kaufen soll.

Any comments?

Danke Euch!

LG

McFly

Beitrag von „kaneske“ vom 11. September 2021, 15:56

Huhn Ei Frage:

Reicht dir den Mini?

Wenn ja ist es ein geniales Gerät und unschlagbar effizient.

Wenn nein, und du mehr willst steht einem 11th Gen. wohl derzeit nichts entgegen.

Aber Resolve sollte mehr von GPU und CPU profitieren als von CPU alleine.

Daher stünde doch noch eine RX6xxx an oder wie?

Oder willst die Vega behalten?

Beitrag von „JimSalabim“ vom 11. September 2021, 16:38

Da im Oktober oder November eh neue Mac mini erscheinen, die dann wohl einen M1X drin haben, würde ich an deiner Stelle auf jeden Fall noch so lange warten und dann anhand der (momentan ja noch nicht bekannten) Leistung des neuen Chips nochmal neu überlegen.

Beitrag von „EdD1024“ vom 11. September 2021, 17:01

Belastbare Aussagen Du irgendwo gesehen hast?

Sollte man tatsächlich warten wollen, wird es vermutlich Frühling '22, bis man sagen kann, ob es sich zu warten gelohnt hat.

Ich male hier nur für mich ein wenig schwarz, aber es gibt wohl einen kaum schlechteren Zeitpunkt, einen Mac zu kaufen. M1 vor dem "Aus" (das Bessere ist der Tod des Guten), vermeintlicher M1X könnte auch Monterey (zur vollen Entfaltung) voraussetzen, siehe Windows 11, Monterey könnte gerade am Anfang für Video Processing unreif sein.

Nix kaufen, wäre vermutlich das schlaueste. Meine Meinung.

[Zitat von JimSalabim](#)

Da im Oktober oder November eh neue Mac mini erscheinen, die dann wohl einen M1X drin haben, würde ich an deiner Stelle auf jeden Fall noch so lange warten und dann anhand der (momentan ja noch nicht bekannten) Leistung des neuen Chips nochmal neu überlegen.

Beitrag von „MacFly“ vom 11. September 2021, 18:47

[Zitat von EdD1024](#)

Nix kaufen, wäre vermutlich das schlaueste. Meine Meinung.

Wie wahr! Dem nichts echt entgegen zusetzen. So werde ich es wohl machen.

[Zitat von JimSalabim](#)

... anhand der (momentan ja noch nicht bekannten) Leistung des neuen Chips nochmal neu überlegen.

Genau richtig. Es eilt gerade auch nicht bei mir.

[Zitat von kaneske](#)

Oder willst die Vega behalten?

Bei den GPU-Preisen erstmal: ja.

Danke Euch!

Mir juckt es zwar in den Fingern, aber das wäre echt Blödsinn jetzt was zu kaufen ...

Klasse Forum 😊

Beitrag von „kaneske“ vom 11. September 2021, 18:59

Apple wird seine M1 aber nicht selbst kannibalisieren und 100% Power oben drauf legen.

Daher ja: warten klare, aber wenn am 14.09. nix kommt kann man auch kaufen wenn man braucht.

Beitrag von „rahzah“ vom 11. September 2021, 20:19

Ich stand vor der selben Frage. Bei mir war es noch ein bisschen krasser, da es für mich der erste Hackintosh ist und nicht nur ein Upgrade. Ich habe mich für den Hackintosh entschieden ganz einfach aus dem Grund, weil mir die aktuellen und wahrscheinlich auch zukünftigen Geräte mit Apple Silicon nicht das bieten, was ich suche. Ja, die sind unheimlich schnell und ja, unglaublich effizient.

Dabei kann man aber nichts upgraden, nichts reparieren und die experience, die ich mir jetzt mit meinem Hackintosh erkaufte habe: Ich habe eine HDD, SSD oder PCI-Karte und ich stecke sie in meinen Rechner rein und sie läuft, kann mir ein M1X nicht bieten. Du wirst IMMER ein dämliches Gehäuse mit Festplatten nebendran haben oder vielleicht sogar noch eines für die Grafikkarte und das nervt mich einfach aktuell. Deswegen habe ich mir meinen ersten Hackintosh zusammengestellt nach Vorbild des 2020 iMacs mit i9 10850k und 32gb ram.

Das Teil ist ein massives Upgrade von meinem ollen Mac Pro 5,1 von 2010 (ja ich weiss, der vergleich hinkt) und nur weil _vielleicht_ im Frühjahr ein neuer Mac kommt, heißt es nicht, dass dieses Gerät hier schlechter wird. Ich halte jetzt mit dem Teil noch ein paar Jahre durch, gewöhne mich an den Umgang mit dem Hack und dann schaue ich, wie sich die Apple Silicon Landschaft verändert hat. Wenn es wirklich nicht mehr anders geht, vielleicht, aber so aktuell, sehe ich es einfach noch nicht.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 11. September 2021, 20:48

[MacFly](#)

du stehst -immer- besser da, wenn du keinen kaufdruck hast, also abwarten kannst- so kannst du dir wesentlich besser überlegen was du überhaupt und wofür du das stück technik haben, verwenden möchtest.

so ausgestattet ist die wahl-entscheidung, wesentlich leichter-

vor allem wenn du weißt, ob du grundsätzlich nur macsoft nutzen möchtest oder auch noch den spielraum zu einem wieauchimmergeartetem windows oder *nux haben willst.

so kannst du abwägen- manche kaufen sich einen mac weil die das aussehen toll finden, und oder "alles so einfach" ist, appledirektsupport , goodies airdrop -handsoff usw, du weißt dann was du dir erkaufst und mußt dich nicht mit efi-config.plist erstellen, aufhalten- idr laufen die update-grades "einfach so" durch.

beim hacky, solltest und mußt du dich schon eingehender mit der hard-softwareseite auseinandersetzen, stichwort - stabile dauerbaustelle, "kann ich mir auch selbst helfen, wens brennt, -geht das update von 10.x auf 10.y gut.. sind meine kexte aktuell, usw. " bootloader- was hat sich vom release abc zu release xyz verändert=config.plist , treiber/ kext-anordnung reihenfolge, -läuft bootet mein system sauber durch -oder überhaupt? "

beim mac machst du einfach so lange weiter bis es keinen spaß mehr macht, beim hacky -so lange bis kein x86-amd64 mehr unterstützt wird und du ggf. zu einem anderen os wechseln mußt, was in dem sinne praktischer wäre- ist dann mit umgewöhnen verbunden...

so wie ich es bei dir rauslese, wirst du noch eine weile abwarten und dich dann entscheiden, von meiner sichtweise aus ist das völlig ok.

lg 😊

Beitrag von „JimSalabim“ vom 12. September 2021, 03:10

[Zitat von kaneske](#)

Daher ja: warten klare, aber wenn am 14.09. nix kommt kann man auch kaufen wenn man braucht.

Am 14.09. ist wahrscheinlich eher noch nicht damit zu rechnen, sondern mit neuen iPhones und Apple Watches. Ich verfolge die einschlägigen Vermutungen und "Vorhersagen" von den bekannten "Insidern" usw. zur Zeit relativ genau. Ich hätte mir gerne den aktuellen iMac gekauft, aber der ist mir mit dem "normalen" M1 leider nicht schnell genug, und jetzt warte ich sehnsüchtig auf den schnelleren Chip. In der Gerüchteküche ist – auch wenn die ganze Wahrheit am Ende doch nur Apple selbst kennt – meistens von einem weiteren Apple-Event im Oktober die Rede, bei dem es um neue Macs gehen soll (mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit MacBook Pro und Mac mini).